**SCHREIBBEWERB**

Name der Schülerin/des Schülers: Adrian Patzelt

Alter: 10 Schule: VS-Vösendorf

Klasse: 4D Ort: Vösendorf

Foto:„Gugaruz“ – Linda u. Maria KLG

**Kukuruz**

**Hannes Hörndler**

Bauer Schweighofer schaut auf sein Kukuruzfeld. Die letzte Hoffnung auf ein gutes Erntejahr – dahin! Überall, wo er hinsieht – brüchig, braune Pflanzen mit verdorrten, kleinen Kolben. Es ist einfach zu lange trocken gewesen! „Himmel, Arsch und Zwirn“, flucht er laut und hofft, dass weder sein Sohn auf dem Traktor noch der Herrgott da oben ihn hören können. Aber das hat einmal raus müssen! Dann atmet der Bauer tief durch, richtet sich seinen Strohhut zurecht und steigt auf den Steyr-Traktor auf.

„Und – so schlimm?“, fragt sein Sohn Gustav vom Beifahrersitz aus, der ihn doch fluchen gehört hat.

„Leider. Da ist gar nichts zu gebrauchen.“

„Aber ich sehe doch etliche Kolben auf den Pflanzen …“

„Zu klein und schon völlig ausgetrocknet! Die ganze Ernte ist unbrauchbar!“

Herr Schweighofer startet den Motor und fährt los. Wohin der Bauer genau hinfuhr wusste er selbst nicht, aber Herr Schweighofer war so sauer, dass es ihm egal war. Doch Gustav (der Sohn von Paul Schweighofer) überlegte immer noch wie er die Kolben retten könnte. Sie fuhren eine halbe Stunde, dann drehten sie um. Paul war zwar immer noch sauer, aber Traktor fahren wollte er auch nicht! Paul wollte ins Bett! Zuhause angekommen ging Herr Schweighofer ins Bett, während Gustav durchs Feld ging und sich das Schlamassel ansah. Aber Gustav fand gar nicht, dass es so schlimm war. Weshalb die großen Blätter so hinunter hingen wusste allerdings auch Gustav nicht! Plötzlich stolperte er direkt vor einen Ameisenhaufen. Gustav hatte jedoch, wie wenige 15-jährige, keine Aggression auf Insekten (denn die meisten zertreten Ameisen und CO.). Viel mehr noch: Gustav fand sie „süß“. Doch jetzt sah er, dass die Ameisen in Richtung Kukuruz marschierten! Es waren aber nicht die einzigen Insekten die an der Pflanze ihren Spaß hatten, nein unter den Blättern tummelten sich Raupen, Spinnen, Grashüpfer und so weiter. Nun wurde ihm alles klar, die Insekten oder die „deppaten Viecher“ wie sie Herr Schweighofer nannte waren die Übeltäter!! Aber was konnte Gustav tun? Etwa die „süßen Tierchen“ zermatschen?! Da kam der Bauer Kohlmeier vorbei und als er sah, dass das Feld der Konkurrenz völlig hinüber war, musste er schadenfroh lachen. Der gemeine Bauer spottete weiter: „Da Oide Depp hot a hinigs Föd!“ Am liebsten hätte Gustav Kohlmeier gesagt wer ein alter Depp ist aber er hatte eine bessere Idee! Während Herr Schweighofer sich immer noch Gedanken machte wer sein verdorrtes Gemüse kauft, fing Gustav an einen Köder an dem Kukuruzfeld von Bauer Kohlmeier auszustreuen! Tja bald waren alle Insekten bei Kohlmeier drüben und Herr Schweighofers Gemüse wurde wieder grün. Herr Schweighofer hatte wieder gute Ernte und die Konkurrenz hatte Pech!